

Abschluss eines sportlich zwiespältigen Jahres

(hr) Die ansprechende Zahl von 35 Personen nahm sich am 8. Januar die Zeit, die GV im Restaurant Adler zu besuchen. Das Protokoll von Meinrad Schmidig und der Kassenbericht von Romy Heinzer gaben zu keinen Diskussionen Anlass. Als „Lohn“ durften sie den Applaus der Versammlung entgegen nehmen. Im Jahresbericht von Ruedi Heinzer war ein längerer Absatz dem Vereinsausflug gewidmet. Dazu gehörte natürlich auch ein Dank an die Organisatoren des Anlasses - Rita und Hugo Heinzer. Weniger erfreulich war das Jahr aus sportlicher Sicht, mussten in den Sektionsschiessen, sowie auch am Eidgenössischen, diverse enttäuschende Resultate hingenommen werden. Das Traktandum Ehrungen war aber trotzdem reich befrachtet. Auf Grund ihrer Verdienste wurden Guido Imhof (67) und Zeno Suter (69) zum Ehrenmitglied sowie Edgar Suter (64) für 25 Jahre Vereinstreue zum Freimitglied gewählt. Da immerhin auf Gruppenstufe gut geschossen wurde, durfte drei Gruppen das begehrte Kranzabzeichen der Gruppenmeisterschaft übergeben werden. Es sind dies je eine Gruppe im Feld A und Feld D sowie einer Luftpistolengruppe. Obwohl sich im Vorstand kurzfristig eine Änderung ergab, war das Thema schnell vom Tisch. Da der wegen eines längeren arbeitsbedingten Auslandsaufenthalts austretende Schützenmeister Albert Suter bereits einen Nachfolger rekrutiert hatte, war die Wahl nur noch Formsache. Markus Imhof wird die entstandene Lücke vollwertig ausfüllen. Alle anderen Amtsinhaber stellten sich für weitere zwei Jahre zur Verfügung und wurden natürlich auch bestätigt. Es sind dies: Aktuar Meiri Schmidig, Jungschützenchef Peter Suter, 1. Schützenmeister Patrick Schmidig und Standwart Stefan Heinzer.

Anträge, Absenden und Verschiedenes

Wie im wirklichen Leben, zeigen sich auch beim 45 Jahre alten Vereinsbanner deutliche Gebrauchsspuren und Verschleisserscheinungen. Nach kurzer Diskussion der verschiedenen Möglichkeiten wurde ein Kredit bewilligt um die Fahne instand zu setzen. Im weiteren wird die FSG Ried turnusgemäss die Organisation der Riedter-Chilbi übernehmen. Dem Antrag des Vorstandes, die restlichen Anteilscheine vom Standneubau zurück zu kaufen, erwuchs keine Opposition. Reich befrachtet auch das Thema „Absenden“. Die Kombination aus Obligatorisch-Programm und Feldschiessen gewann auch 2005 wiederum eine Frau, dieses Mal Imhof Manuela (70). Die Besten der 22 Schiessen umfassenden Jahresmeister heissen bei den Sportwaffen Föhn Werner (54) und bei den Armeewaffen Pfyl Emil (35). Sieger der Juniorenmeisterschaft ist Suter Stefan (88). Der kleine Pragelbock für langjähriges erfolgreiches Wirken am Pragelschiessen konnte an Gwerder Lorenz

(41) abgegeben werden. Peter Suter informierte anschliessend über den Arbeitseinsatz anlässlich des Innerschwyzerischen Schwingfestes in Muotathal. Obwohl wir voraussichtlich zu einer eher unchristlichen Zeit zum Einsatz kommen werden, liessen sich etwa 70% der Anwesenden als Helfer rekrutieren. Im letzten August wurden beim Unwetter die Kabelanlagen über die Muota weggerissen. Bis eine provisorische Reparatur erledigt war, konnten drei Schiesstermine in verdankenswerter Weise bei den Kameraden der SG Muotathal abgehalten werden. Da die „Wuhrkorporation Muota“ erst etwa im März über eine detaillierte Planung für die Ufersanierungen verfügen wird, muss bis zur definitiven Instandstellung wohl noch bis ins kommende Jahr zugewartet werden.

